

## ENERGIEPOLITISCHE PRÜFSTEINE ZUR KOMMUNALWAHL 2021 – ERGEBNISSE TEIL 1 ENERGIEWENDE

Wir haben am 22.01.2020 unsere energiepolitischen Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl am 14. März 2021 an die Parteien und Wählerinitiativen versandt und bis zum 13.02. zwei Antworten erhalten (von der SPD ohne Antworten auf die Fragen), eine weitere wurde innerhalb der Nachfrist bis zum 14.02. um 18 Uhr nachgereicht. Ab heute präsentieren wir Ihnen einige Ergebnisse in vier Teilen.



Bild: Logo zu REG.eV-Wahlprüfsteinen, Quelle: Gemeinde Friedewald mit Änderungen durch REG.eV

Durch die Klimakrise, die Deutschland und auch Roßdorf schon längst für jeden spürbar erreicht hat, kommt den Gemeinden und damit auch den Gemeindeparlamenten eine besondere Bedeutung zu, die Klimakrise zu bremsen. Beginnen wir mit Fragen zur Energiewende, die übergreifend Strom-, Wärme- und Verkehrswende umfasst.

### Frage zu Handlungsspielraum für gewählte Gemeindevertreter in Roßdorf

Wir meinen, dass die Bewegung „Fridays for Future“ Recht hat, wenn sie den deutschen Politikern auf allen Ebenen vorwirft, zu wenig gegen die Klimakrise getan zu haben.

Wo sehen Sie als lokale Partei oder Wählervereinigung überhaupt Handlungsspielraum für ihre gewählten Gemeindevertreter in Roßdorf, etwas gegen die Klimakrise zu tun?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Klimaschutz bei allen Entscheidungen der Gemeinde unbedingt berücksichtigen auf Basis des Beschlusses der Gemeindevertreter zum Klimanotstand
- Maßnahmen und Aktionen zur Bekämpfung der Klimakrise über den Status Quo hinaus ausarbeiten
- Handlungsspielräume gibt es gemäß unserem Wahlprogramm insbesondere bei Abwendung von fossilen Brennstoffen zu Gunsten erneuerbarer Energien, im Bereich Mobilität und Verkehrswege und im Bereich energetische Gebäudesanierung/Baupolitik

Antwort **CDU:**

Der Handlungsspielraum auf Gemeindeebene ist – verglichen mit den Möglichkeiten, die auf Bundesebene bestehen – eher gering. Die Gemeindevertretung hat dennoch in den letzten Jahren einige Beschlüsse gefasst, durch die die Gemeinde einen Beitrag leisten kann. Dazu gehören die klimabewusste Entwicklung des Fuhrparks der Gemeinde und die Etablierung von CarSharing-Angeboten. Auch die Unterstützung lokaler Initiativen (wie der REG e.V.) und Bereitstellung von Informationsangeboten für die Bürger kann die Gemeinde leisten. Zudem wurde vor kurzem die Stelle eines Klimaschutzmanagers in der Gemeindeverwaltung geschaffen. Damit kann das Bewusstsein für die Thematik vor Ort gestärkt werden. Auch im Bereich des Verkehrs kann die Gemeinde einen Beitrag leisten. Wir hatten als CDU die Einrichtung eines Bürgertaxis ins Auge gefasst, durch das viele einzelne Autofahrten ersetzt werden können. [...]

### Frage zu Vorzeige-Projekte zum Thema Energie umsetzen

Zur Eindämmung der Klimakrise kann es hilfreich sein, auf kommunaler Seite mit einem Vorzeige-Projekt, z.B. der Errichtung der Windkraftanlagen auf dem Tannenkopf als Vorbild zu wirken, wenn es als überregionales Muster für andere

wirkt. Es sollte innerhalb einer Legislaturperiode, also spätestens binnen 4 Jahren realisiert sein.

1. Würden sie ein solches Projekt befürworten?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Natürlich!

Antwort **CDU:**

Ein Projekt umzusetzen, nur um sich damit in der Öffentlichkeit zu profilieren, halten wir nicht für zielführend.

2. Welche Ideen haben sie zur Umsetzung?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- alle öffentlichen Gebäude mit PV ausstatten
- ein weiteres Windrad
- eine große PV-Freiflächenanlage im öffentlichen Raum
- Konzept zur innerörtlichen Mobilität

Antwort **CDU:**

k.A.

Alle Fragen und Antworten finden sie auf [www.regev-rossdorf.de](http://www.regev-rossdorf.de).

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied.